

Antrag Nr. 11-F-33-0013

CDU + SPD

Betreff:

Jugendschutz forcieren - erfolgreiche Präventionsarbeit ausbauen
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 16.06.2011 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In den vergangenen Monaten und Jahren wurden zahlreiche Projekte und Maßnahmen zur Gewährleistung des Jugendschutzes und zur Prävention von Jugendgewalt auf den Weg gebracht und bereits erfolgreich umgesetzt. Um den weiterhin bestehenden Herausforderungen in diesem Bereich noch wirkungsvoller zu begegnen, wird der Magistrat gebeten,

- das erfolgreichen HaLT-Projekt, insbesondere die Testkaufaktionen und Jugendschutzkontrollen konsequent weiterzuführen und auszubauen,
- schnellstmöglich eine noch stärkere Präsenz der Stadtpolizei gerade auch in den Nachtstunden und am Wochenende sicherzustellen,
- einen Kooperationsvertrag mit der Landespolizei mit dem Ziel, zusätzlicher gemeinsamer Bestreifungen zu schließen,
- das Sicherheitskonzept für den Kulturpark umzusetzen,
- das Jugendprojekt „Wir gegen Gewalt“ zu unterstützen,
- die Projekte „schnelle, sichere, saubere Busse“ und „Gewalt-Sehen-Helfen“ auszuweiten,
- das erfolgreiche Pilotprojekt „Gelbe Karte“ zu erhalten.
- Das Haus des Jugendrechts von städtischer Seite personell so auszugestalten, dass bei Jugendlichen, die bereits straffällig geworden sind, eine schnelle und sinnvolle Reaktion unter Einbeziehung jugendrechtlicher Hilfen sichergestellt ist.

Wiesbaden, 16.06.2011

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender

Axel Imholz
Fraktionsvorsitzender

Thomas Kroppen
Fraktionsgeschäftsführer

Christian Lahr
Fraktionsgeschäftsführer